

FEUERWEHR AMRISWIL

In Amriswil geht es heiss zu und her

Die Stadt Amriswil ist seit Mittwoch Gastgeberin der kantonalen Atemschutz-Tage. In diesen drei Tagen gehen 160 Feuerwehrangehörige im wahrsten Sinne füreinander durchs Feuer. Im Brandcontainer «Fire Dragon» können sie für einmal eins zu eins den Ernstfall proben.

Bei den verschiedenen Übungsplätzen auf dem Gemeindegebiet können auch heute Freitag Feuerwehrleute aus dem ganzen Kanton beim Einsatz mit Atemschutz beobachtet werden. Und was interessierte Passantinnen und Passanten zu sehen bekommen, ist ein spannender Blick hinter die «Kulissen» eines Feuerwehreinsatzes: Auf dem Pentorama-Platz zum Beispiel muss ein starker Gasbrand gelöscht werden. Beim Werkhof wird die komplizierte Rettung aus der Tiefe (aus Schächten oder Silos) geübt und beim Feuerwehrdepot muss ein Küchenbrand gelöscht werden.

Nicht Angst, aber Respekt

«Ein Küchenbrand lässt sich nicht so einfach simulieren», sagt der Hauptleiter dieses Weiterbildungskurses, Walter Germann. «Aus diesem Grund haben wir für die Atemschutztage einen speziellen Brandcontainer der Firma Dräger gemietet.» In diesem so genannten «Fire Dragon» geht es heiss zu und her: Die Stärke der Flammen kann vom Kontrollraum aus gesteuert werden und die Flammen können wie ein echtes Feuer mal über die Decke kommen und mal den Boden entlangkriechen. «Diese Übung beeindruckt die Männer sehr», weiss

Walter Germann. Es gehe bei dieser Eins-zu-eins-Übung auch darum, den Feuerwehrangehörigen den nötigen Respekt vor dem Feuer zu vermitteln. «Die Angst vor dem Feuer darf man verlieren, den Respekt nicht.»

Einblick aus nächster Nähe

Ein weiteres Ziel des Weiterbildungskurses ist es, dass grundsätzlich jeder junge Feuerwehrangehörige im Atemschutz eingesetzt werden kann – vorausgesetzt, er erfüllt die ärztlichen Anforderungen. «Denn heute ist praktisch jeder Einsatz auch ein Atemschutz-Einsatz», so

der Kurskommandant. Die Teilnehmer erhalten neben dem praktischen Teil in den verschiedenen Themenblöcken auch Informationen in der Befehlgebung, der Handhabung der Geräte oder in der Truppenführung.

Die Stützpunktfeuerwehr Amriswil als mitorganisierende Feuerwehr hat die Atemschutztage auch für sich selbst genutzt: Gestern Abend fand beim Pentorama die Demonstrationsveranstaltung «Feuerwehr Amriswil – live!» statt. Vor Ort waren auch Rettungsdienst und Polizei – ist doch in vielen Situationen eine gute Zusammenarbeit untereinander gefordert. (ha)



Angehörige der Feuerwehr üben seit Mittwoch den Gasbrand-Einsatz vor dem Pentorama.

ORTSMUSEUM

1000. Besucher

«Rauchen an der Gemeindeversammlung und das Mitbringen von Hunden ist verboten», stand vor über 130 Jahren im Reglement der Ortsgemeinde Biessenhofen. Solchen und ähnlichen Besonderheiten begegnete der Erler Lokalhistoriker Thomas Ledergerber bei seinen Recherchen zur Vergangenheit von Biessenhofen. Dieses Jahr sind es exakt 30 Jahre her, seit Biessenhofen den Beschluss fasste, sich der Stadt Amriswil anzuschliessen. Aber es gibt noch viel mehr Interessantes, Eigenartiges und Erstaunliches aus der Geschichte von Biessenhofen zu hören, wenn Ledergerber am kommenden Museumssonntag über seine spannende Suche nach der Geschichte von Biessenhofen erzählt. Das Ortsmuseum ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Ab 15 Uhr ist die Reihe an Thomas Ledergerber als Erzähler. Der Eintritt ist frei.

Seit November 2008 ist das Ortsmuseum am neuen Ort am Palmesteg, und schon können die Museumsleute am 1. November den tausendsten Besucher (oder Besucherin) willkommen heissen. Wer wird das wohl sein?

AEROKIDS

Die WM 2010 im Visier

Die Aerokids zeigten an der World Street Dance Championship in Polen sehr gute Leistungen und sicherten sich Plätze im Mittelfeld.

Den Kopf voll von neuen Eindrücken, Erfahrungen und voller Stolz über die erreichten Plätze im vorderen Mittelfeld kehrte die Tanzgruppe Aerokids aus Kalisz zurück. Das Erreichte ist hoch einzustufen, weil die meisten der Konkurrenten über eine Grundausbildung in Ballett oder Kunstturnen verfügten. «Ein megagrosses Dankeschön unseren Sponsoren, die uns ermöglichten, an einem so gros-

sen Event mitzuwirken», schreiben die Amriswiler Aerokids.

Bereits im vollen Gange sind Training und Vorbereitungen für den ersten eigenen Event, den Ostschweizer Dance Contest am 28. November 2009 im Pentorama (Anmeldungen unter www.aerokids.ch). Die Aerokids hoffen, dass viele regionale Talente mittanzten werden. Im nächsten Jahr werden die Aerokids mit noch mehr Ansporn an der Qualifikation zur Schweizer Meisterschaft in Bulle teilnehmen. Denn das nächste grosse Ziel lautet: WM 2010 in Deutschland!



STADT UND LAND

Offene Türen bei der Spitex

Morgen Samstag öffnen an der Egelmoostrasse 6 das Spitex-Zentrum, die Pro-Senectute-Beratungsstelle, das betreute Wohnen und die Alterswohnungen ihre Türen für die Öffentlichkeit. Bei Öpfelchüechli und Tee haben alle Interessierten von 10 bis 15 Uhr die Möglichkeit, das vielfältige Angebot der Institutionen kennen zu lernen sowie an Führungen durch die Wohnanlage teilzunehmen. Das bunte Rahmenprogramm mit Ballonwettbewerb, Gedächtnistest und Auftritt des Seniorenchors Amriswil verspricht einen abwechslungsreichen Tag.

Konzert zu Allerheiligen

Übermorgen Sonntag wird Tabea Schöll, ehemalige Organistin der Evangelischen Kirchgemeinde, ihre Chorleitungsabschlussprüfung im Rahmen der Amriswiler Konzerte in der Evangelischen Kirche um 17 Uhr ablegen. Das Konzert steht unter dem Motto «intende – höre». Die Ausführenden sind Rebekka Maeder (Sopran), Stephanie Boller (Alt), Valentin Johannes Gloor (Tenor), Samuel Zünd (Bass), Chor cantus Thurgau und Orchester concerto stella matutina unter der Leitung von Tabea Schöll. Eintritt frei; Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Kinder spielen Theater

Die TheaterEggli GmbH führt im November und Dezember wieder zwei

Theaterkurse für Kinder durch. Kurs A, Theaterspiel für Kinder, findet von 9. November bis 14. Dezember (jeweils montags von 16 bis 17.30 Uhr) statt und ist für Kinder von 7 bis 9 Jahren geeignet. Kurs B, Theaterwerkstatt für Kinder, findet in der gleichen Zeitdauer jeweils montags von 18 bis 19.30 Uhr statt. Ein Kurs kostet 114 Franken und findet unter der Leitung von Brigitte Egli im TheaterEggli an der Kirchstrasse 16 in Amriswil statt. Informationen und Anmeldung: Tel. 079 771 48 37 oder www.theatereggli.ch.

Zivilstandsnachrichten

Geburten, zweite Septemberhälfte
16.9. Weheliye Naima, Tochter des Weheliye Abdi und der Celmi Dirye

Waffen-Sammelaktion

Die Kantonspolizei Thurgau führt morgen Samstag eine Waffen-Sammelaktion in Amriswil durch. Die Bevölkerung hat beim Feuerwehrdepot die Möglichkeit, nicht mehr benötigte Waffenbestandteile, Munition und Sprengstoffe den Spezialisten der Kantonspolizei kostenlos abzugeben und so der Vernichtung zuzuführen. Die Aktion findet von 9 bis 13 Uhr statt. Die Erfahrungen der Polizei und Rückmeldungen aus der Bevölkerung zeigen, dass in vielen Haushaltungen unerwünschte Waffen gelagert werden.

Cajabo, somalische Staatsangehörige, in Amriswil, geboren in Münsterlingen; 22.9. Signer Sara Margrith, Tochter des Signer Patrick Andreas und der Yaneysis, von Stein SG, in Amriswil, geboren in St. Gallen; 24.9. Rumpf Marc Carlo, Sohn des Rumpf Christian Marc und der Claudia, von Flüfli LU, in Amriswil, geboren in Münsterlingen; 27.9. Hasani Leonor, Sohn der Hasani Shkendije, von Hefenhofen, in Amriswil, geboren in Münsterlingen.

Todesfälle, zweite Septemberhälfte
16.9. Hug Hermann Leo, von Zuzwil SG, in Amriswil, geb. 1930, gestorben in Münsterlingen; 17.9. Eberhart Ernst, von Bussnang, in Amriswil, geb. 1921, gestorben in Amriswil; 20.9. Gmür Josef Max, von Amden SG, in Amriswil, geb. 1939, gestorben in Münsterlingen; 26.9. Schoop Olga, von Dozwil, in Amriswil, geb. 1915, gestorben in Amriswil; 27.9. Leuthold Hilde Sabine, deutsche Staatsangehörige, in Amriswil, geb. 1950, gestorben in Amriswil.

Gratulationen

Diese Woche dürfen feiern:
30.10. Karl Hohl-Bischoff, Berglistrasse 25, Amriswil (80 Jahre); 2.11. Franziska Altweger, Leimatweg 4, Amriswil (85 Jahre); 5.11. Joseph Hungerbühler-Binder, Alters- und Pflegezentrum Amriswil (80 Jahre). Herzliche Gratulation und alles Gute!

AUSGEHEN UND MITMACHEN

Freitag, 30. Oktober

Kolping-Theater, 19.45 Uhr, MZH Sonnenberg

Samstag, 31. Oktober

Skibörse

Skiclub Amriswil, 13 bis 14.30 Uhr, Turnhalle Egelmoos (Anlieferung: 9 bis 11 Uhr)

Kolping-Theater 14 und 19.45 Uhr, MZH

FC Amriswil – FC Diepoldsau

17.30 Uhr, Sportplatz Tellenfeld

Cornadoor, 21 Uhr, USL

Sonntag, 1. November

Museumssonntag, 14 bis 17 Uhr

Konzert zum Reformationssonntag und Allerheiligen, 17 Uhr, evang. Kirche

Montag, 2. November

Vollmondbar, ab 19 Uhr, beim Kulturforum

Dienstag, 3. November

Tao – Trommelshow, 20 Uhr, Pentorama

Mittwoch, 4. November

Spielabend, 20 Uhr, Bibliothek/Ludothek

Adventskalender-Bastelkurs 19.30 bis 22 Uhr, EKidZ (Anmeldung bis heute Freitag unter Telefon 071 411 57 42)

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE

Eine abenteuerliche Reise nachgelebt

Geprägt vom winterlichen, aber sonnigen Wetter verbrachten über 60 Kinder eine wunderschöne Ferienwoche in Jaun – die älteren im Erlebnislager, die jüngeren im Sonntagschullager. Im Zentrum standen Ruth und die Geschichte der Sager-Kinder.

Die Kinder des Erlebnislagers tauchten nach der Anreise ganz in das Leben eines Planwagentrecks ein. Die spannende Geschichte von den Sager-Kindern und ihrer abenteuerlichen Reise durch die Rocky Mountains wurde jeden Abend durch Vorlesen nachgelebt. Die Kinder lauschten der Geschichte und fieberten mit, ob die Sager-Kinder diese Reise nach Oregon wirklich durchstehen konnten.

Mit Handschuhen essen

In Gruppen tauschten sich die Teilnehmenden mit ihren Leiterinnen und Leitern über das Gehörte aus und zogen Parallelen zum eigenen Leben. Sie sprachen zum Beispiel über Gottes Liebe, über Streit und Versöhnung oder über Wegweiser im Leben. Die Kinder erlebten die Tageswanderung bei schönem, jedoch kaltem Wetter. Schneller als geplant war die Gruppe unterwegs und beim Mittagshalt wurden die Eingeklemmten mit den Handschuhen und dick eingehüllt gegessen. Zufrieden wieder Zuhause wartete der lustige Film «Mulan» auf die Kinder. Bei den verschiedensten Spielen im Wald, im Dorf oder auf der Ruine konnten die Kinder immer wieder die Natur entdecken und die wunderschöne Bergwelt geniessen.



Über 60 Kinder verbrachten eine erlebnisreiche Herbstlagerwoche im freiburgischen Jaun.

Beim Basteln oder bei einem Wellnessabend wurde die Lagergemeinschaft spürbar, ähnlich wie bei den Sager-Kindern. Das Pingpongspielen gehörte zur liebsten Freizeitbeschäftigung. Beim Schlussabend hiess es Abschied nehmen von einer intensiven und eindrücklichen Woche, vom lieb gewonnenen Lagerleben.

Die Geschichte von Ruth

Die Sonntagschul-Kinder, welche ihrem Alter entsprechend in fünf Gruppen eingeteilt worden waren, erlebten in dieser Lagerwoche die biblische Geschichte von Ruth, einer mutigen Frau, die nach dem Tod ihres Mannes zu ihrer Schwiegermutter hielt und in einem für sie fremden Land ihr neues Glück und eine neue

Liebe fand und dabei Gottes Gnade und Führung auf besondere Weise erfahren durfte. Täglich wurde zur erzählten Geschichte gesungen, gebastelt und gespielt.

Die fröhliche Kinderschar liess sich auch von den kühlen Temperaturen nicht die Freude an diversen Outdoor-Spielen nehmen und absolvierte einen spannenden Postenlauf sowie die mit Gruppenwettspielen bereicherte Wanderung in der Wochenmitte mit viel Elan und Begeisterung. Nach einer intensiven und erlebnisreichen Lagerwoche, in welcher die Kinder viele neue Gspänli kennen lernen durften und vielfältige Eindrücke sammeln konnten, kehrten wieder alle wohlbehalten nach Amriswil zurück. (up/ht) Stadt Amriswil

